



Fotos: DDH

Anfassen und Mitmachen hieß es Ende Mai in der Carlisle Academy in Hamburg-Harburg: Die Berliner Innung war der Einladung des Dachbahnenherstellers gefolgt, welcher ein interessantes zweitägiges Programm für die Dachexperten auf die Beine gestellt hatte – Schnuppergolfs am Abend inklusive.

HAMBURG-HARBURG

Mit Fön und Schere

Ende Mai besuchten der Vorstand und einige Bezirksmeister der Berliner Landesinnung die Hauptniederlassung der Carlisle CM Europe in Hamburg-Harburg. Alljähr-

lich besuchen die Berliner Dachdecker einen Industri- und Handelspartner aus dem Kreis der Innungsgastmitglieder. In diesem Jahr folgten sie der Einladung von Carlisle zu

einem Besuch der Europa-Zentrale und der Harburger Produktionsstätte für EPDM-Dachdichtungsbahnen.

Dieses Ereignis interessierte auch die Fachpresse: Michael Zenk, Redaktion DDH – Das Dachdecker-Handwerk, und Wolfgang Schäfer, Redaktion BAUEN MIT HOLZ, trafen auf einige altbekannte Gesichter unter den Berliner Dachdeckern und konnten gleichzeitig neue Eindrücke zum Unternehmen und zu seinen Produkten gewinnen. Oliver Brandt, Vertriebsleiter Deutschland, begrüßte die Teilnehmer und präsentierte Neues aus dem Hause Carlisle.

Unter anderem eröffnet das Unternehmen mit amerikanischen Wurzeln in naher Zukunft eine weitere moderne Produktionsstätte in Thüringen. Danach ging es mit dem Reisebus weiter ins Werk. Dort erwartete die Gäste eine Führung durch die Produktion, ein Besuch in der

Produktionsentwicklung und eine praktische Demonstration in der Handhabung von Resitrix-EPDM-Bahnen. Die einfache Heißluftverschweißung und die mehrteilige Ausführung von Außen- und Innenecken mit Zuschnitten aus der Bahn überzeugten die Besucher.

Im Anschluss hatten Dachdecker und Redakteure Gelegenheit, die Verarbeitung des Materials selbst auszuprobieren. Bewaffnet mit einem Heißluftfön und Scheren gingen die Dachprofis ans Werk und lieferten auf Anhieb perfekte Ergebnisse ab. //



Schürze an, Handfön auf höchste Stufe und dann ran an die Bahn – für unseren Fachredakteur, Dachdeckermeister Michael Zenk (rechts), war die Nahtschließung der EPDM-Bahnen natürlich ein Leichtes.